

Beschlussauszug
aus der
ord. Sitzung der Stadtvertretung Sternberg
vom 01.12.2021

Top 5 Bericht des Bürgermeisters mit anschließender Einwohner- und Stadtvertreterfragestunde

8. ordentliche Stadtvertretersitzung Sternberg am 01. Dezember 2021 - Bericht des Bürgermeisters– öffentlicher Teil

Sehr geehrter Herr Bürgervorsteher, Sehr geehrten Damen und Herren der Stadtvertretung, Werte Gäste!

Zunächst begrüße ich Sie recht herzlich zur 8. und damit letzten ordentlichen Stadtvertretersitzung in diesem Jahr.

Beginnen möchte ich meinen Bericht mit Informationen zu den Beschlussvorlagen.

1. Beschlussvorlagen

1.1. Nachtragshaushalt der Stadt Sternberg für das Haushaltsjahr 2021

Die Stadtvertretung hat gemäß Kommunalverfassung M-V eine Nachtragssatzung zu erlassen, wenn im Ergebnishaushalt bisher nicht veranschlagte oder zusätzliche Aufwendungen bei einzelnen Aufwandspositionen in einem im Verhältnis zu den Gesamtaufwendungen erheblichen Umfang getätigt werden sollen oder müssen. Entsprechendes gilt im Finanzhaushalt für Auszahlungen oder bisher nicht veranschlagte Auszahlungen für Investitionen oder Investitionsförderungsmaßnahmen.

Wesentliche Ausgaben im Bereich der Investitionen im Finanzhaushalt sind:

- Ankauf von Grundstücken aus dem Tauschvertrag mit dem Landkreis vom 17.06.2021 (KGS / ehemalige Berufsschule),

Mit Umsetzung des Tauschvertrages wurden Einzahlungen in Höhe von 226.800 € erzielt. Demgegenüber stehen Auszahlungen plus Nebenkosten von insgesamt 199.600 €. Für den Abriss der ehemaligen Berufsschule stehen nun noch 57.000 € zur Verfügung, wobei wir noch eine weitere Unterstützung vom Landkreis in Höhe von 50.000 € erwarten.

- Absicherung der IT-Daten in der Stadtverwaltung Sternberg durch TuxGuard E-Mail/Firewall- und VPN Lösung

Für die Absicherung der IT-Daten in der Stadtverwaltung Sternberg wurde eine TuxGuard E-Mail/Firewall- und VPN Lösung geschaffen. Mit der Eilentscheidung vom 21.04.2021 habe ich diese Umstellung auf die Sonicwall und die Installation des Servers

bestätigt. Es entstanden Kosten in Höhe von 32.500 €.

- Anschaffung eines Seitenradarmesssystems,

Ein Messgerät für die Verkehrszählung im Bereich unseres Ordnungsamtes war längst überfällig. Nur so ist es uns möglich, die Verkehrsdichte und das allgemeine Verkehrsaufkommen auf bestimmte Streckenabschnitte zu erfassen und auszuwerten. Diese Messungen sind notwendig, um bei auftretenden Beschwerden und Anzeigen von Bürgern konkrete Aussagen treffen zu können. Es dient weiter zur Gefahrenabwehr und hilft gegebenenfalls Maßnahmen zur Sicherung der Straßen aber auch des Verkehrs vornehmen zu können. Der Betrag in Höhe von 3.000 € wurde bereitgestellt.

- Anschaffung eines Logistikfahrzeug Feuerwehrfahrzeug,

Die Änderung des Finanzierungsplanes zur Ersatzbeschaffung eines Logistikfahrzeuges entstand aus den Gründen, dass zwischen der Planung und dem Kauf des Fahrzeugs die EURO 6 Norm in kraftgetreten ist, was Mehrkosten für das Fahrgestell bedeuteten. Mit der Ausschreibung im Jahr 2020 und der anschließenden Auswertung der eingereichten Angebote ergab das wirtschaftlich günstigste Ausschreibungsergebnis für die Lieferung eines GW-L2 einen Auftragswert von circa 321.900 €. Geplant waren Kosten in Höhe von 225.000 €. Mehraufwand in Höhe von 67.500 € entstanden so allein für die Stadt Sternberg, da der Landkreis mit Schreiben vom 02.12.2020 eine Anpassung der Drittelfinanzierung, die normal zwischen Land, Kreis und Stadt stattfindet, abgelehnt hat. Eine Antwort des Innenministeriums steht hierzu noch aus.

- Sanierung Heimatmuseum Sternberg,

Für die nachhaltige Sanierung des Denkmalschutzten Gebäudes unseres Museums sind aufgrund bereits bekannter Mehrkosten zusätzliche Mittel in Höhe von 675.000 € veranschlagt.

Ursachen liegen unter anderem in den Preissteigerungen für Materialien in allen Branchen (Holz, Metall, Stahl), in Preissteigerungen aufgrund von Lieferengpässen, welches zur Verwendung anderer lieferbarer Baustoffe führt und durchgeführten Submissionen und zu hohen Angebotspreisen, da Lose mehrfach ausgeschrieben worden sind (z.B. Putz und Tischlerarbeiten, sowie Zimmerarbeiten).

Beim Fördermittelgeber wurden mit Antrag vom 20.07.2021 für die Mehrkosten zusätzliche Fördermittel zur Finanzierung der Gesamtausgaben von circa 3.230.000 € berücksichtigt.

- Erweiterung Spielplatz Karl-Marx-Straße 24,
Gemäß Zuwendungsbescheid vom 19.04.2021 wurde nach der Richtlinie für die Förderung von Kinderspielplätzen ein Zuschuss in Höhe von 15.000 € gewährt. In Zusammenarbeit mit dem Sozialausschuss wurden für die grundhafte Erneuerung des Kinderspielplatzes in der Karl-Marx-Straße, Spielgeräte ausgewählt. Mit dem Ausschreibungsergebnis müssen Mittel in Höhe von 31.000 € bereitgestellt werden.
Derzeit sind die Spielgeräte an die Firma, die die Spielgeräte aufbaut, übergeben und wir erwarten in den nächsten Tagen den Aufbau.

- Erneuerung der Straßen:

- Walther-Rathenau-Platz 27.000 €
- Rudolf-Breitscheid-Straße 21.000 €
- Mühlenkamp 22.300 €

Die Ausgaben waren für die Bezahlung der 4. Abschlagsrechnung und damit Schlussrechnung zum Ausbau der drei Straßen in Sternberg notwendig. Mit einer Eilentscheidung vom 15.06.2021 habe ich die Zahlung der Schlussrechnungen entschieden, da rechtliche Auseinandersetzungen drohten und wir im Gespräch mit dem Geschäftsführer annehmbare Konditionen erreichten.

- Straßenausbau „An der Reuterkoppel“

Der Ausbau der Straße „An der Reuterkoppel“ (Zum Mühlenbach und zum Wohnhaus der Familie Kohnert) soll im nächsten Jahr erfolgen. Dafür wurden die Planungen beauftragt und Planungskosten in Höhe von 10.000 € bereitgestellt.

- Ersatzbeschaffung Strandkorb

Die Ersatzbeschaffung des Strandkorbes beim Tourismusbüro wurde notwendig, da der alte verschlissen war. Dieser wurde auch für Veranstaltungen wie 10 Jahre Landkreis Ludwigslust-Parchim als wesentliches Dekoelement eingesetzt und wird außerdem zur Ausgestaltung des Innenhofes der Touristeninformation verwendet. Die Anschaffungskosten in Höhe von 1.400 € wurden eingestellt.

Im Fazit gilt festzustellen, dass die Stadt bei Rubikon eine gesicherte dauernde Leistungsfähigkeit aufweist und der Haushalt im Ergebnishaushalt im laufenden Jahr im Jahresergebnis ausgeglichen ist.

Die Stadt verfügt zum Ende des Haushaltsjahres über einen Liquiditätsbestand von 972.778 €.

Ursachen für die Verringerung des Liquiditätsbestandes um 2.568.700 € sind:

- Umsetzung der investiven Maßnahmen gemäß Investitionsprogramm
- Vorsorgliche Ausbuchung der Geldanlage von Greensill 1 Mio €
Die Geldanlage der Stadt Sternberg über 1,0 Mio. € bei der Greensill Bank ist im Finanzhaushalt unter Auszahlungen für Finanzanlagen vom inländischen Geldmarkt vollständig ausgebucht worden. Unter Berücksichtigung des laufenden Verfahrens besteht nach unserer Rechtsauffassung für unsere Einlage ein Aussonderungsrecht, da die Zuordnung und Rekonstruktion des Geldflusses des kurzen Zeitraumes zwischen Überweisung und Insolvenzeröffnung noch möglich ist, so dass für die Rückzahlung nicht das insolvenzrechtliche Verfügungsverbot zutreffend ist. Weiter ist offen, ob das Geldgeschäft am 16.02.2021 mit der Greensill Bank noch hätte erfolgen dürfen. Entsprechende Anträge sind gestellt und Akteneinsichten beantragt. Eine abschließende Entscheidung zum Verfahren steht aus.
- Übertragung von 470.000 € zur Unterstützung des Schulverbandes zur Zwischenfinanzierung der Schulsporthalle in Sternberg (zinsloses Darlehen).

Um einen Haushaltsausgleich in den kommenden Jahren trotz steigender Belastungen (z.B. Energiekosten, Kreis- und Amtsumlage, Schulumlagen) zu sichern, sind Mehreinnahmen und Mehreinzahlungen durch das neue Finanzausgleichsgesetz an die Städte (hier ehem. Grundzentrum) zu erzielen. Die Verringerung dieser Erträge erfordert eine weitere verstärkte Überprüfung der laufenden Aufwendungen. Investive Vorhaben müssen künftig verstärkt über den Einsatz von Fördermitteln realisiert werden.

Der Investitionsplan verändert sich mit dem 1. Nachtragshaushalt 2021 im Saldo von -963.600 € auf -1.437.100 €.

Der Finanzausschuss hat am 05.10.2021 und am 10.11.2021 zu den im Haushalt aufgeführten Maßnahmen beraten und der Hauptausschuss hat am 19.10.2021 beraten und am 16.11.2021 der Beschlussvorlage zugestimmt.

1.2. Beschluß über die Entgegennahme von Sponsoringgeldern

Die Stadt Sternberg hat mit der Wemag AG einen Kooperationsvertrag abgeschlossen. So wurde unser Herbstfest 2021 in Sternberg mit Sponsoringgeldern in Höhe von 1.000 € unterstützt. Als Gegenleistung wurde die Wemag in unseren Publikationen mit aufgeführt. Außerdem wurden Banner der Firma angebracht und die Möglichkeit eines Promotionsstandes gegeben. Für die Unterstützung bedanken wir uns herzlich.

Der Hauptausschuss hat auf seiner Sitzung am 16.11.2021 der Beschlussvorlage zugestimmt.

1.3. Citymanagement Stadt Sternberg

Die Innenstadt von Sternberg soll wiederbelebt und für Bürgerinnen und Bürger sowie Gäste attraktiv und ein gern besuchter Ort werden. Jeder kennt die leerstehenden Geschäfte und den Bäcker am Markt. Um dieser Entwicklung entgegenwirken zu können, wird die Stelle eines Citymanagers geschaffen. Bei dieser Stelle handelt es sich um eine Teilzeitstelle mit einer wöchentlichen Arbeitszeit von 20 Stunden. Die Personalkosten (inkl. Arbeitsgeberanteil) werden zu 80 Prozent gefördert. Zusätzlich erhält der Citymanager ein zu 100 Prozent gefördertes Aktivitätsbudget i. H. v. 50.000,00 Euro für die Durchführung von Veranstaltungen und Maßnahmen gemäß dem gestellten Förderantrag im Programm Re-Start Lebendige Innenstädte M-V.

Der Regionalbeirat Westmecklenburg hat das beantragte Projekt der Stadt Sternberg bereits positiv votiert, so dass eine Bewilligung zeitnah erfolgen kann. Mit dem Projekt kann dann ab Januar 2022 begonnen werden.

Der Hauptausschuss hat auf seiner Sitzung am 16.11.2021 der Beschlussvorlage zugestimmt und empfiehlt die Schaffung dieser Personalstelle.

1.4. Entwicklung Quartier Sternberg NORD - Teilnahme am Bundesprogramm

Quartier Sternberg-NORD, so nenne wir in unsere Planung den Bereich KiTa, Grundschule, Sporthalle Finkenkamp und die Seniorenanlage. Die Stadt Sternberg plant die Entwicklung eines Quartiers Sternberg-NORD. Mit der Umsetzung dieses kommunalen Infrastrukturprojektes soll ein quartierintegriertes Kinder- und Bürgerzentrum geschaffen werden, welches von der frühkindlichen Bildung und Betreuung eine Brücke bis zur sozialen Integration älterer Menschen schlägt. Das Ziel besteht darin, dem gesamten Spektrum des gesellschaftlichen Zusammenlebens eine räumliche Basis zu bieten. Die Entwicklung

dieses Quartiers eröffnet uns die Möglichkeit des im Projekt integrierten Neubaus unsere KiTa mit Fördergeldern. Es ist ein zweiter Weg, den wir bei Zustimmung und Genehmigung gehen können um für die jüngste bis hin zur ältesten Generation unserer Stadt Möglichkeiten des gesellschaftlichen Zusammenlebens zu schaffen.

Der Projektauftrag ist dem Beschluss beigefügt und die Stadt ist aufgerufen, sich bis zum 14.12.2021 am Projekt zu beteiligen.

Der Hauptausschuss hat auf seiner Sitzung am 16.11.2021 der Beschlussvorlage zugestimmt. Ich bitte Sie uns diese Chance zu eröffnen.

1.5. Abberufung eines Mitgliedes des Seniorenbeirates der Stadt Sternberg

Gemäß Satzung des Seniorenbeirates der Stadt Sternberg beruft die Stadtvertretung auf Vorschlag des amtierenden Beirates die Mitglieder des Seniorenbeirates ein oder ab.

Frau Dora Berner bittet auf eigenen Wunsch um Abberufung aus dem Seniorenbeirat zum 31.12.2021.

Ich darf mich bei Frau Berner für die zuverlässige und konstruktive Arbeit im Seniorenbeirat herzlich bedanken und wir wünschen ihr Gesundheit und alles Gute für die Zukunft.

Ich bitte um Zustimmung zum Beschluss, um dem Wunsch von Frau Berner entsprechen zu können.

1.6. Berufung eines neuen Mitgliedes in den Seniorenbeirat der Stadt Sternberg

Da Frau Dora Berner auf eigenen Wunsch aus dem Seniorenbeirat ausgeschieden ist und wir diesem Wunsch wohl entsprechen werden, gilt es nun die Reihen des Seniorenbeirats wieder zu schließen. Der Stadtvertretung liegt ein Vorschlag zur Nachbesetzung vor. Vorgeschlagen ist Herr Dieter Blischke für die Berufung in den Seniorenbeirat. Das Einverständnis von Herrn Blischke liegt vor.

Ich bitte Sie dem Vorschlag zu folgen und dem Beschluss zuzustimmen.

2. Allgemeine Punkte Information

2.1. Klimaschutzkonzept

Ich möchte Sie darüber informieren, dass sich die Stadt Sternberg an die Erarbeitung eines Klimaschutzkonzeptes beteiligt.

Klimaschutz und dafür die geeigneten Konzepte für die Kommunen zu entwickeln wird uns in den nächsten Jahren immer häufiger beschäftigen.

Im Amt Sternberger Seenlandschaft haben die Bürgermeister eine Beratung

der Firma Trigenius aus Wismar erhalten, in der der Weg hin zu einem Klimaschutzkonzept für die Gemeinde aufgezeigt wurde. Viele Gemeinden unseres Amtes haben sich zur aktiven Gestaltung der Energiewende vor Ort bekannt und möchte ihrer Verantwortung zur Einsparung von klimaschädlichen Treibhausgasen nachkommen. Im nächsten Schritt wird für die Stadt ein integriertes Klimaschutzkonzept sowie vertiefenden Klimaschutzteilkonzepte zur integrierten Wärmenutzung und Nutzung erneuerbarer Energien, zum Klimaschutz in eigenen Liegenschaften sowie zur innovativen Energieleitplanung erarbeitet.

Die Arbeiten für die Ausschreibungen zur Erstellung eines integrierten Klimaschutzkonzeptes durch die Firma Trigenius laufen. Die Finanzierung des Projektes erfolgt zweigeteilt. 25 % der Kosten trägt die Stadt und 75 % das Land, so dass Sternberg Kosten in Höhe von 10.191 € entstehen, die sich in der Zukunft sicher bezahlt machen und schnell refinanzieren werden.

Dies ist die Chance und der Moment, um mit Fördergeldern den Weg zum Klimaschutz und erneuerbaren Energien zu öffnen und Entwicklungspotentiale aufzuzeigen. Ich bin der festen Überzeugung, dass künftige finanzielle Förderungen ohne Klimaschutzkonzept ausgeschlossen sind. Wir stellen uns den künftigen Herausforderungen.

2.2. 775 Jahre Sternberg

2023 das Jahr, in dem unsere Stadt 775. Jahre feiern wird. Eine Hauptarbeitsgruppe ist gebildet, die ihre erste Beratung durchgeführt hat. Wir planen die Bildung von weiteren Unterarbeitsgruppen für Pressearbeit, Organisation und Planung, Umzug u.a. und nehmen jede Hilfe, Anregung oder gar Mitarbeit dankend an.

2.3. Lage Corona

Die Adventszeit hat begonnen und Weihnachten steht vor der Tür, das Jahr 2021 neigt sich seinem Ende entgegen. Diese Termine stehen fest und können uns auch von Corona nicht genommen werden. Das Coronavirus hat aber unser Leben verändert. Nichts kann mehr so stattfinden wie wir es vor Corona gewohnt waren. Viele Veranstaltungen mussten wieder abgesagt werden oder konnten nur mit massiven Einschränkungen stattfinden. Der Sitzungsdienst wird erneut auf das wirklich Wichtige minimiert. Die Beteiligung der Öffentlichkeit an den Sitzungen fällt unter

den gesetzlich vorgegebenen Rahmenbedingungen immer schwerer. Ob 3G oder 2G+ oder gar 3G+ weiß keiner derzeit zu beantworten. Derzeit wird die Empfehlung 3G+ gegeben.

Der Landkreis setzt derzeit mobile Impfteams ein. Gestern war ein mobiles Impfteam in Sternberg, welches rund 150 Impfungen, vorrangig mit Moderna durchgeführt hat. Zwei weitere Termine am 14.12.21 und 11.01.2022 folgen. Anmeldungen sind nicht erforderlich. Es werden Erst- Zweit- und Boosterimpfungen angeboten. Bei der Boosterimpfung sollte ein zeitlicher Abstand zur Zweitimpfung von rund 5 Monaten liegen.

Ich denke der Weg der Impfung ist der einzige Weg, um das Leben künftig wieder normal gestalten zu können. Leider wurde diese Möglichkeit bisher von zu wenigen Menschen in Anspruch genommen.

Sternberg und Brüel betreiben für unser Amt ein Testzentrum, welche die Maßnahmen zum Schutz vor Corona flankieren und uns mehr Sicherheit geben. Seit März testen wir in Sternberg ununterbrochen. Etwas später wurde auch in Brüel das Testzentrum geöffnet. Zwischenzeitlich war es wegen zu geringer Testnachfrage geschlossen, hat aber seit Montag seine Türen, diesmal im Rathaus, wieder geöffnet.

Die ehrenamtliche Arbeit der Frauen und Männer in unseren Testzentren ist einmalig und verdient unsere Anerkennung mehr denn je, wenn man weiß, dass bereits über 8000 Tests durchgeführt wurden. Dafür habe ich mich bei den Testteams mit einem gemeinsamen Abendessen im Hotel Dreiwasser bedankt. Das haben die Frauen und Männer sich redlich verdient.

Die Öffnungszeiten in unseren Testzentren haben wir erweitert, so dass in Sternberg täglich Mo – Sa von 16:00 – 18:00 Uhr sowie sonntags von 17:00 – 18:00 Uhr und in Brüel von Mo – Sa von 17:00 – 18:00 Uhr geöffnet ist. Ich möchte mich an dieser Stelle für diese Leistungen nochmals recht herzlich bedanken.

Ich fordere Sie auf und darf Sie dazu ermuntern, gemeinsam weiter beharrlich gegen diese Krankheit zu kämpfen. Es darf nicht wieder passieren, dass unsere Kinder nicht zur Schule oder in die KiTa gehen können.

2.4. Termine

Termine wie der Nikolausmarkt, der Neujahrsempfang und andere Veranstaltungen sind bereits abgesagt oder stehen auf dem Prüfstand. Ich kann noch nicht sagen ob das Landesrapsblütenfest im nächsten Jahr stattfinden kann. Planen tun wir erneut ein Herbstfest.

Ich bitte auch um Verständnis, dass unter den gegebenen Bedingungen besonnenes Handeln gefragt ist und Vorsicht im Vordergrund steht. Besuchsdienste ruhen, Sitzungen werden auf das Notwendigste begrenzt und Homeoffice steht wieder im Vordergrund.

Abschließend darf ich mich bei allen Mitgliedern der Stadtvertretung für die gute und vertrauensvolle Zusammenarbeit bedanken. War die zurückliegende Zeit doch von Schwierigkeiten geprägt, die es zu bestehen galt und die uns die Arbeit nicht gerade leichtgemacht hat.

Ich wünsche Ihnen allen eine ruhige, besinnliche Adventszeit, ein frohes Weihnachtsfest und kommen Sie gesund ins neue Jahr. Bleiben Sie bitte gesund.

